T

TUGEND – VIRTUE – VIRTÙ – VIRTUD – VERTU – ERDEM – VIRTUTE – CTNOST – VRLINA – VIRTUS

**TUGENDREICH: NEUE ZEITEN – ALTE WERTE?!**

1. Überlege dir, welche Eigenschaften eines Menschen für dich wertvoll sind. Denke dabei an verschiedene Bereiche, z.B. zu Hause, in der Schule, in Freundschaften, in Vereinen, bei Begegnungen auf der Straße oder in Geschäften, in der Politik, …

*Für die folgende Aufgabe und weitere Erklärungen zum Ablauf der Themeneinheit treffen wir uns zur gewohnten Zeit (Mittwoch, 22.09.21 von 12.15h – 13h) per Videokonferenz über MS Teams.*

Notiere diese Eigenschaften in der Wortwolke auf der Plattform *Mentimeter* ([www.menti.com](http://www.menti.com) + Code: \_\_\_\_ ) und teile sie so mit deinen Klassenkamerad\*innen. Je mehr Beiträge denselben Begriff verwenden, desto deutlicher wird er hervorgehoben. Am Ende habt ihr einen Überblick, welche Eigenschaften für euch wichtig sind und worin du mit deiner Meinung mit anderen übereinstimmst bzw. worin ihr euch unterscheidet.

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

*Die Aufgaben 2 – 4 (optional auch Aufgabe 5) sind bis Montag, 27.09.21 um 24h schriftlich auf diesem Arbeitsblatt sowie teilweise auf dem Padlet TUGENDEN zu erledigen.*

QR-Code

*Link zum Padlet:*

2. Unter dem Begriff *Tugend* versteht man eine Eigenschaft, die für eine Gesellschaft wertvoll ist, weil sie ein gutes und friedliches Miteinander fördert. Wie du in der Kopfzeile erkennen kannst, existiert das Wort in den europäischen Sprachen bis heute. Eine seit der Antike gültige Einteilung verbindet natürliche und christliche Tugenden zu einer Grundlage für richtiges Verhalten.

Die vier weltlichen Kardinaltugenden lauten:

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| GERECHTIGKEIT  *Symbol ergänzen* |  | MAßHALTEN  *Symbol ergänzen* |
|  | **Kardinaltugenden** |  |
| TAPFERKEIT  *Symbol ergänzen* |  | KLUGHEIT/WEISHEIT  *Symbol ergänzen* |

Die drei **christlichen Tugenden** sind GLAUBE, HOFFNUNG und LIEBE. *Symbol ergänzen*

1. Recherchiere,
   1. wer diese vier weltlichen Tugenden als Antwort auf die Frage „Wie ist ein gutes Leben möglich?“ gegeben hat. *Platon bzw. Aristoteles, gr. Philosophen in der Antike (427-348/347 v. Chr. bzw. 384-322 v. Chr.)*
   2. woher sie ihre Bezeichnung „Kardinal“ haben, *vgl. lat. cardo – Achse, Punkt, Türangel; seit dem Kirchenvater Ambrosius (340-397 n. Chr.) Bezeichnung für die vier Haupttugenden, sozusagen als Dreh- und Angelpunkte eines gelingenden Lebens;*
   3. wo die drei christlichen Tugenden ursprünglich genannt werden und *Apostel Paulus in 1 Kor 13.13: Für jetzt bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei; doch am größten unter ihnen ist die Liebe.*
   4. wer diese beiden Gruppen miteinander verband. *In der Verknüpfung von antiker Philosophie und christlicher Theologie verband der mittelalterliche Kirchenlehrer Thomas von Aquin (1225-1274) die klassischen Kardinaltugenden mit den drei christlichen Tugenden. Dabei vollzog er einen entscheidenden Wendepunkt in der Frage nach einem „guten Leben“: Gott will, dass wir Menschen als sein Bild existieren. Die Antwort des Menschen besteht in der Entfaltung des in ihm grundgelegten Gutseins in drei Dimensionen: in der Haltung sowohl sich selbst als auch dem Nächsten/der Mitwelt gegenüber im Horizont der Gottesbeziehung. Die Tugenden sind demnach ein Geschenk Gottes, mit denen es dem Menschen gelingt, seine Bestimmung als Schöpfungspartner zu verwirklichen (vgl. LPPlus 8.1 „Was ist der Mensch“). Diese Einteilung in vier Haupttugenden und drei christlichen Tugenden ist bis heute gültig.*
2. Stimmt nun auf einer Skala von 1 – 10 auf der Plattform *Mentimeter* ([www.menti.com](http://www.menti.com) + Code: \_\_\_\_\_\_) jeweils ab, für wie wichtig ihr diese Tugenden heute noch haltet. Übrigens: Neben dem Mittelwert könnt ihr auch anhand der *Welle* erkennen, ob bzw. wie weit sich eure individuellen Einschätzungen unterscheiden.



**Information zu den Aufgaben 3, 4 und 5:**

Im Rahmen der Ausstellung *Tugendreich* im Kloster Beuerberg (2020) sind drei Interviews entstanden. Auf dem Youtube-Channel des Diözesanmuseums Freising können sie abgerufen werden.

[Diözesanmuseum Freising - YouTube](https://www.youtube.com/channel/UCTRLSu7rh3FAMeLrn0es-NA/videos)

*Tipp: Du findest den Link auch auf dem Padlet!*

3. Schau dir die vier Interviews (zusammen ca. 15 min) mit Philosophieprofessor Wilhelm Vossenkuhl zu den vier Kardinaltugenden an und bearbeite dazu folgende Arbeitsaufträge:

a) Schreibe zu den vier Tugenden jeweils drei-fünf Begriffe auf, mit denen du sie kurz erklären kannst:

Gerechtigkeit:

Tapferkeit:

Klugheit/Weisheit:

Maßhalten:

*Notiere jeweils einen Begriff auf unserem Padlet TUGENDEN in der entsprechenden Kategorie.*

b) Kannst du der Rangfolge, die Prof. Vossenkuhl aufstellt, zustimmen? Begründe deine Meinung.

****Aktuell**: Lies dir den Beitrag vom 07.06.2021 auf BR24 „Jugend ohne Jugend: Erwachsenwerden im Corona-Lockdown“ durch, in dem die Gerechtigkeit in Coronazeiten näher betrachtet wird. Dort heißt es, dass junge Erwachsene zwischen Schulabschluss und Berufseinstieg im Lockdown um ein prägendes Jahr in ihrem Lebens gebracht wurden. Doch die 18- bis 24-jährigen spielen in Talkshows und Krisensitzungen keine Rolle. Ist das gerecht? *Beitrag und Link müssen ggf. aktualisiert werden*

[Jugend ohne Jugend: Erwachsenwerden im Corona-Lockdown | BR24](https://www.br.de/nachrichten/deutschland-welt/jugend-ohne-jugend-erwachsenwerden-im-corona-lockdown,SZAjmQc)

Suche drei Beispiele, die du in einer Pandemie für besonders ungerecht hältst.

*Notiere ein Beispiel auf unserem Padlet TUGENDEN unter: CORONA – NOT FAIR!*

4. Folge nun den Ausführungen (8 min) von Abt Johannes Eckert von den Benediktinermönchen in München und Andechs (Link: s.o. und auf dem Padlet zur Ausstellung in Beuerberg), der die drei christlichen Tugenden erklärt, und beantworte dazu folgende Fragen:

a) Woran oder an wen glaubst du?

b) Was oder wer lässt dich hoffen?

c) Wen oder was liebst du?

d) In welchen Momenten sind *glauben*, *hoffen*, *lieben* für dich besonders wichtig?

*Teile min. einen Moment mit uns auf dem Padlet TUGENDEN unter der entsprechenden Kategorie. (ggf. freiwillig)*

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

5. (optional): Schwester Rosa Maria Dick von den Barmherzigen Schwestern München folgt aufgrund ihres Gelübdes den sog. Evangelischen Räten ARMUT, KEUSCHHEIT und GEHORSAM. Diese stehen scheinbar in einem gewissen Widerspruch zu dem, was viele Menschen heute wollen. Auch von ihr gibt es ein Interview auf dem Youtube-Channel zur Ausstellung *Tugendreich*. Schau es dir an und vollende danach folgende Sätze:

*Ich kann nicht nachvollziehen, dass …*

*Mir gefällt an diesen Wegen/Formen des Lebens, dass …*

*Ich stimme mit Sr. Rosa Maria darin überein, dass …*

*Das habe ich nicht verstanden:*

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

*Für die beiden nächsten Aufgaben (6 und 7) treffen wir uns wieder zur Videokonferenz am Mittwoch, 29.09.21 um 12.15h. Halte dazu auch deine Aufzeichnungen zu den Aufgaben 2 – 4 (ggf. 5) bereit.*

TUGEND: Das Substantiv gehört etymologisch zu dem Verb *taugen* und bedeutete ursprünglich *Tauglichkeit*, *Kraft*, *Vortrefflichkeit*. In der christlichen Tradition gilt der Begriff als Gegensatz zu *Laster* bzw. *Sünde* und erhält damit einen sittlichen Sinn. Interessant ist in diesem Kontext die Verwandtschaft zum Adjektiv *tüchtig* (fähig, wertvoll; viel) sowie zu den griech. Verben *tycheīn* (ein Ziel erreichen) sowie *teúchein* (zurichten; fertigen, erbauen). Mit dieser sprachlichen Herleitung lässt sich das zunächst vielleicht sperrige Wort folgendermaßen verständlich umschreiben:

**Tugenden sind kraftvolle Haltungen einer Person, die dafür geeignet sind, das Ziel eines wertvollen Lebens zu erreichen und gleichzeitig an dem Gelingen von Gemeinschaft mitzubauen.**

Zur Etymologie (= Untersuchung des ursprünglichen Sinnes von Worten) der Begriffe „Tugend“, „tüchtig“ und „taugen“ vgl. Duden - Das Herkunftswörterbuch - Etymologie der deutschen Sprache, Band 7, Berlin 52014.

6. Lies dir die Infobox zum Begriff *Tugend* durch und überlege, ob du der Umschreibung zustimmen kannst. Sprecht nun im Klassenverband über die Ergebnisse eurer Beschäftigung mit den Tugenden. Sind sie kraftvolle Haltungen, die dafür geeignet sind, das Ziel eines wertvollen Lebens zu erreichen und gleichzeitig an dem Gelingen von Gemeinschaft mitzubauen? Taugen sie heute noch für ein gutes Zusammenleben? Haben sie aktuell eine Bedeutung? Begründet eure Meinungen dazu.

7. Stimmt zum Abschluss erneut auf Mentimeter ([www.menti.com](http://www.menti.com) + Code:\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_) ab, für wie wichtig ihr die vier Kardinaltugenden und die drei christlichen Tugenden haltet. Hat sich nach eurer Diskussion etwas an eurer Einschätzung verändert? Welche Unterschiede könnt ihr erkennen? Was ist gleich geblieben?

*Bearbeite mit einem\*r Partner\*in die beiden letzten Aufgaben und stellt eure Ergebnisse bis Freitag, 01.10.21 um 24Uhr in das Padlet MEINE TUGEND ein. Link....*

8. NEUE ZEITEN – **NEUE** WERTE: Tauscht euch aus, ob zu den sieben Tugenden weitere hinzukommen müssten, um heute und in Zukunft ein gutes Leben für alle zu gewährleisten.

9. Überlege dir, welche Tugend/Eigenschaft oder welcher Wert für dich am wichtigsten ist, und gestalte dazu ein Symbol.

Hier ein paar hilfreiche Infos zur Gestaltung eines Logos:

**Ein gutes Logodesign sollte folgende acht Kriterien erfüllen:**

1. der Identität entsprechen: widerspiegeln von Haltungen und Werten in eindeutiger Zuordnung

2. einfach und verständlich: keine falschen Assoziationen wecken

3. eindeutig und klar: einfache Formen in Verbindung mit passenden Farben; keine überflüssigen Details; zu verspielt wirkt unseriös; weniger ist mehr; ein gutes Logodesign kommt auch in einer schwarz-weiß Variante zur Geltung.

4. leicht zu merken

5. einzigartig und originell: kein Abklatsch einer bereits bestehenden erfolgreichen Marke

6. vergrößerbar und verkleinerbar

7. reproduzierbar

8. zeitloser Wiedererkennungswert

Es gibt auch Logo-Maker im Internet: **Logo-Maker im Vergleich**

<https://www.logo-erstellen-testsieger.de/de/logo-maker/?gclid=CjwKCAiAl4WABhAJEiwATUnEF7IYcuSw7W66nPM7_L390Y1ozDIpsJCq_nDNpj-_njBJ775EGhKi5RoCjIoQAvD_BwE>

10. Präsentiert eure Ergebnisse in einem (virtuellen) Gallery-Walk (s.o.) und gebt euch gegenseitig ein *kluges, maßvolles, offenes, gerechtes* und *wertschätzendes* Feedback.

*Kommentiere min. ein anderes Ergebnis bis Dienstag, 05.10.21 um 15 Uhr.*

*In der Videokonferenz am Mittwoch, 06.10.21 werden alle Ergebnisse kurz präsentiert und gewürdigt.*

***Viel Erfolg und einen WERTvollen Austausch wünsche ich Dir!***